P. P.

Das Bedürfniß, ein journalistisches Organ zu haben, in welchem die Taubstummen- und Blinden-Angelegenheit umfassende Besprechung finden könne, ist so allgemein gefühlt, daß es überflüssig wäre, sein Vorhandensein umständlich nachzuweisen.

Da nun von verschiedenen Seiten und zu wiederholten Malen die Aufforderung, diesem Bedürfnisse entgegenzukommen, an den Unterzeichneten ergangen ist, so erklärt er sich nun, wo er seine ganze Zeit der Taubstummen-Angelegenheit widmen darf, bereit, derselben zu entsprechen, wenn er bei den Herrn Instituts-Vorstehern, Taubstummen- und Blinden-Lehrern die ihm und der Sache unentbehrliche Unterstützung findet.

Der Plan ist, unter dem Titel:

Organ
der Taubstummen- und Blinden-Anstalten
in
Deutschland
und den deutschredenden Nachbarländern.

eine monatlich einmal erscheinende, vorläufig in 1 Bogen gr. 8. per Nummer, also in mindestens 12 Bogen per Jahrgang bestehende Zeitschrift herauszugeben, welche

1. zwar auch hervorragende Erscheinungen auf dem Gebiete der Pädagogik und der pädagogischen Hülfswissenschaften geeignet berücksichtigen, sich aber doch
2. vorzugsweise mit den im Titel angedeuteten speciellen Fächern beschäftigen und
   a. Abhandlungen über Taubstummen- und Blinden-Unterrichts- und Erziehungswesen;
   b. Kritiken und Anzeigen der einschlägigen Schriften;
   c. Nachrichten über Gründung und Fortbestand neu zu errichtender oder schon länger bestehender Anstalten;
   d. Kurze Mittheilungen über das in der Fremde sich Vorbereitende oder Geschehene, und
   e. Persönliche Notizen u. dgl.

bringen soll.

Der Unterzeichnete gedenkt die Redaction unentgeltlich zu führen und nur zur Bestreitung wirklicher Ausgaben einen kleinen Theil der Abonnementsgelder zurückzuhalten, muß aber, wie schon gesagt, der Unterstützung seiner Collegen gewiß sein, ehe er das Unternehmen beginnt. Die von ihm erwartete Unterstützung der Collegen besteht darin:

1. daß ihm dieselben reichlich und zunächst auch unentgeltlich mit Stoff versehen, den gewiß Viele in Bereitschaft haben, den jede Anstalt in ihrer Geschichte, jedes Land in seiner Statistik u. s. w. darbietet,

2. daß sie, ein Jeder für sich, auf ein Exemplar der Zeitschrift abonniren, so daß an eine Anstalt nicht höchstens ein, sondern soviel Exemplare kommen, als Lehrer an ihr thätig sind,

3. daß sie ihm alle von ihnen ausgehende literarische Novitäten sofort auf buchhändlerischem Wege zukommen lassen und

4. daß sie dem Unternehmen soviel Freunde als nur irgend möglich, zu gewinnen suchen, die es durch Abnahme eines oder mehrerer Exemplare fördern.

Der Unterzeichnete zweifelt gar nicht, daß die Uneigennützigkeit seiner Herren Collegen zu diesen Unterstützungsvorschlägen ihr Ja! sagen werde und er sieht darum durch C. Bindernagel's Buchhandlung in Friedberg, welche den Verlag der Zeitschrift übernommen, baldigen Zusendungen von Manuscripten und Subscriptionserklärungen entgegen. Sobald durch die letzteren das Unternehmen auf ein Jahr gesichert und durch die ersteren der Stoff für mindestens ½ Jahr zusammengebracht ist, soll die Herausgabe beginnen.

Wenn, was der Unterzeichnete erhofft, am Schlusse des Jahrs ein Reinertrag übrig bleibt, so soll derselbe im 2. Jahre zur Entrichtung eines mäßigen Honorars, oder zur Erweiterung der Zeitschrift, oder zu Preisaufgaben u. dgl. verwendet werden.

So geh' nun hinaus du Wort, geschrieben zum Besten der Unglücklichen, und finde gute Statt überall, wo du gelesen wirst; überallhin bring' auch freundlichen Gruß vom Schreiber!

Friedberg im November 1854.

Dr. **Matthias**,
Director der Taubstummen-Anstalt.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Einladung richten auch wir noch das freundliche Ersuchen an die Herren Vorsteher und Lehrer der Taubstummen- und Blindenanstalten, durch thätige Theilnahme das baldige Erscheinen der projectirten Zeitschrift ermöglichen und fördern zu wollen. Sobald das Unternehmen die von dem Herrn Herausgeber erhoffte Betheiligung und die zur Deckung der Kosten nöthige Anzahl Subscribenten gefunden, soll vorläufig monatlich 1 Bogen gr. 8. zu dem jährlichen Abonnementspreise von Thlr. 1. oder fl. 1. 45 kr. erscheinen, welcher Preis nicht erhöht werden wird, wenn auch die oben angegebene Bogenzahl um 2 bis 3 Bogen überschritten werden sollte. Anzeigen aller Art werden der Zeitschrift auf Extrablättern beigegeben und pr. Petitzeile mit 1 Sgr. oder 3 kr. berechnet.

Jede Buchhandlung wird sowohl zur Annahme von Bestellungen, sowie zur Weiterbeförderung aller für die Redaction bestimmten Zusendungen bereit sein.

Zu Bestellungen wolle man sich gefälligst des beigedruckten Abonnementsscheines bedienen.

Friedberg den 25. November 1854.

Hochachtungsvoll

C. Bindernagel's Buchhandlung.

Der Unterzeichnete abonnirt hiermit in der Buchhandlung von

zu

auf Expl. der durch **C. Bindernagel's Buchhandlung in Friedberg** angekündigten Zeitschrift:

Organ der Taubstummen- und Blinden-Anstalten in Deutschland.

Monatlich 1 Bog. gr. 8. Preis Thlr. 1. oder fl. 1. 45 kr.

Namen: **Ort:**